

Österreichische Meisterschaften 2010 - U16/U18 in Velden (27.3. – 1.4.)

Ich war sehr froh, als Wiener Landesmeister U16 nun schon zum zweiten Mal an einer Jugend-Staatsmeisterschaft teilnehmen zu können, nachdem ich letztes Jahr in St.Pölten den 5.Platz in der U14 erreicht hatte.

Mit Gregor Kleiser als freundlichem und „coolem“ Betreuer fuhren wir WienerInnen gemeinsam mit den BurgenländerInnen nach Velden, wo uns große Gastfreundlichkeit erwartete. Die Bleibe war zwar offiziell eine Jugendherberge, ging aber eher schon in Richtung Hotel: Bequeme und saubere Zimmer, gutes Essen, Indoor-Swimmingpool, exzellente Seeaussicht etc. Velden ist sicher eine schöne Stadt, wir konnten allerdings (leider!) nur einen flüchtigen Eindruck gewinnen.



Die Partien verliefen spannend und kämpferisch (Sofia-Regel!) und die TeilnehmerInnen benahmen sich (fast) immer fair.

Die Wienerinnen und Wiener schlugen sich halbwegs tapfer:

Mädchen U16: Elisabeth Strafinger (noch U14) errang mit 2/7 den 10. Platz.
Hier trug Michaela Kessler aus Vorarlberg überlegen (mit 7/7!) den Sieg davon.

Mädchen U18: Angelica de Leon (3/7) wurde 9.
In dieser Kategorie konnte Marie-Christine Bauer (Burgenland) den 1.Platz erkämpfen.

Burschen U16: Christoph Menezes (noch U14!) wurde mit 4,5/7 beachtlicher 5. (trotz Fehlstarts).
Ich konnte als 14./17.-Gesetzter (ELO nat./int.) mit 4/7 (bei drei guten und vier schlechten Partien!) den 8. Platz erkämpfen (sehr knapp: der Siebte hatte einen halben, der Sechste einen Buchholz-Punkt mehr als ich).
Staatsmeister wurde der erst 13-jährige Vorarlberger Luca

Kessler.

Burschen U18: Michael Binder (für Wien, weil Stammspieler bei Husek) musste nach vier Runden das Turnier krankheitsbedingt abbrechen.

Andreas Nessmann wurde als Letztgesetzter mit 2 Punkten 17., wobei er aus seinen Partien deutlich mehr hätte machen können.

Den 1. Platz sicherte sich Daniel Schnegg (Tirol).

Mein besonderer Dank gilt

- Harald Schneider-Zinner für sein laufendes sehr gutes (und forderndes!) Training und die spezielle Vorbereitung.
- Dem ASKÖ Wien sowie dem SK Wien-Ottakring für die finanzielle Unterstützung (Es war für Christoph und mich eine gänzlich neue Erfahrung, mit T-Shirts Werbeträger zu sein, noch dazu gut dotiert!).



Für mich war es eine schönes und lustiges Turnier. Abgesehen davon, dass ich so erstmals nach Kärnten kam, freute mich auch die nette Geste der Veranstalter, uns allen ein kulinarisches Geschenk mit auf den Heimweg zu geben. Der Nachgeschmack dieser Staatsmeisterschaft ist in jeder Hinsicht positiv!